

Der Mönch von Unterrath bekommt neue Füße

Von K. DERSTROFF
Düsseldorf – 13 Jahre trotzte er Wind und Wetter. Der bronzene Kartäusermönch in Unterrath. Doch plötzlich wackelte die zehn Zentner schwere Statue, drohte aus der Verankerung zu brechen!

Jetzt die Generalüberholung! In der Kunstgießerei Kayser im Hafen wird die 2,20 Meter hohe Figur fit gemacht. Chef Rolf Kayser (46): „An der Statue muss immer wieder geruckelt worden sein. So löste sich der Beton im Fundament.“

Damit der Mönch in Zukunft 100 Prozent sicher steht, bekommt er ein neues Fundament mit vier Ankern. Kosten: rund 5000 Euro.

Der Mönch bekommt außerdem noch ein paar

Bildhauer Karl Heinz Klein (81) erschuf den bronzenen Mönch im Auftrag des Unterrather Bürgervereins

kleine Schönheits-Operationen im Gesicht und an der Kutte verpasst. Kayser: „Das dauert sechs Wochen.“

Der Bürgerverein Unterrath hatte für die Aufstellung des Denkmals 90000 Mark gestiftet. Vorsitzende Erika Prill (77): „Ein Danke an die Mönche, die der Bevölkerung immer geholfen haben.“

1869 wurde die Kartause Maria Hain gegründet. Wegen der Flughafen-Erweiterung wurde das Kartäuser-Kloster 1964 abgerissen.

Die Klosterbrüder zogen ins Stammhaus nach Bad Wurzbach.



Erst kippte der Kartäuser-Mönch auf seinem Sockel. Jetzt liegt er flach, wird in der Werkstatt repariert



In der Kunstgießerei von Rolf Kayser (46) wird der Kartäuser-Mönch an den Haken genommen, bekommt eine neue Verankerung